Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
A. Roeckner. J. V.
für Feuilleton und Vermischtes:
A. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Lubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 492.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 18. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. Juli. S. M. Yacht „Hohenzollern", Kommandant Kapitän zur See von Arnim, ist am 17. d. M. in Tromsö eingetroffen und hat an demselben Tage die Weiterreise fortgesetzt.

Berlin, 17. Juli. S. M. Kreuzerkorvette „Alexandrine", Kommandant Korvetten-Kapitän v. Prittwitz und Gaffron, beabsichtigt am 24. Juli d. J. von Sydney aus die Weiterreise fortzusetzen.

Metz, 17. Juli. In einer heute abgehaltenen Vorversammlung wurde beschlossen, zu Gunsten der Mosel-Kanalisirung eine Volksversammlung auf den 4. August d. J. zu berufen. Die Vertreter der Industrie, welche sich bei der Versammlung betheiligten, sprachen sich mit großer Wärme für das Unternehmen aus.

Wien, 17. Juli. Der deutsche Gesandte in Lissabon, Freiherr von Waecker-Gotter, ist heute hier eingetroffen.

Kopenhagen, 17. Juli. Die Prinzessin Augusta, Schwester der Königin, ist in der vergangenen Nacht um 12½ Uhr gestorben.

Brüssel, 17. Juli. [Deputirtenkammer.] Der Finanzminister brachte einen Gesetzentwurf ein, wonach alle Detail-Verkaufsstellen von geistigen Getränken, die seit dem Juli d. J. eröffnet wurden, einen Erlaubnißschein haben müssen.

Konstantinopel, 17. Juli. Der gestern zusammengetretene außerordentliche Ministerrath hat sich dem Vernehmen nach eingehend mit der kretensischen Frage beschäftigt.

Bukarest, 18. Juli. Der Direktor der städtischen Kreditbank in Jassy, Senator Gheorgiu hat sich erschossen, als in den Bureaux der Bank eine Haussuchung vorgenommen werden sollte.

Sofia, 18. Juli. Anläßlich der Gerüchte über die in Serbien stattfindenden Rüstungen hat die serbische Regierung durch ihren hiesigen Vertreter wie durch den diplomatischen Agenten Bulgariens der bulgarischen Regierung durchaus friedliche Versicherungen übermittelt.

Hamburg, 17. Juli. Der Postdampfer „Allemannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Westindien kommend, heute in Havre eingetroffen.

London, 17. Juli. Der Castle-Dampfer „Taymouth Castle" ist am Sonntag und Castle-Dampfer „Duart Castle" am Dienstag auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

London, 17. Juli. Der Union-Dampfer „Spartan" ist heute von Madeira auf der Ausreise abgegangen.

Lokales.

Posen, 18. Juli.

* **Postalisches.** Man schreibt der „Köln. Volks-Ztg.": „Gegenwärtig arbeitet die Reichsdruckerei an der Herstellung neuer Postwerthzeichen, welche am 1. Oktober d. J. zur Ausgabe gelangen. Für die zwei verschiedenen Gattungen von Briefmarken unter und über zehn Pfennig ist nur je eine Zeichnung angefertigt und, nach Ausführung geringfügiger, auf die Form des Reichsadlers und der Kaiserkrone bezüglicher Aenderungen, dem Schnitte der Stempel zu Grunde gelegt worden. Die technische Ausführung der neuen Postwerthzeichen entspricht in der Hauptsache der früheren Herstellungsweise. Nur für das Gummiren, Trocknen und Zähneln der Postwerthzeichen sind neue mechanische Vorrichtungen eingeführt worden, welche sich bis jetzt durchweg gut bewährt haben und als Verbesserungen gegenüber dem bisherigen Verfahren zu erachten sind. Ein Ersuchen der Leipziger Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker um Ueberlassung der neuen Entwürfe zur Veröffentlichung für die Fachkreise lehnte das Reichspostamt ab, weil die Aenderungen zu geringfügig seien und die Entwürfe daher das erhoffte Interesse nicht finden würden." — Anläßlich eines vorgekommenen Streitfalles hat die kaiserliche Ober-Post-Direktion bezüglich der Frankirung der Postanweisungen eine Entscheidung gefällt, welche im allgemeinen Interesse in weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Ein Kaufmann in Wittstock wollte, so berichtet die „Prign. Ztg.", vor einigen Wochen mehrere Postanweisungen auf dem dortigen Postamt aufgeben. Wie das nun in der Geschäftswelt üblich ist, hatte der Herr Postanweisungsformulare benutzt, auf denen die Frankatur nicht aufgedruckt war. Der betreffende Kaufmann legte nun das zur Frankirung der Postanweisungen bestimmte Geld dem am Schalter Dienst thuenden Beamten hin mit der Bitte, die Freimarken aufzukleben; indessen der Beamte erklärte, nicht verpflichtet zu sein zum Aufkleben der Marken, das müsse der Absender selbst thun. Dieselbe Behauptung stellte auch der in Folge des Streites hinzugekommene Postamtsvorsteher auf. Der Kaufmann, der die Weigerung des Beamten für unberechtigt hielt, wendete sich Beschwerde führend an die Oberpostdirektion in Potsdam und erhielt darauf von dieser die nachstehende, vom 10. Juli d. J. datirte Antwort: „Euer Wohlgeboren erwidere ich auf die Eingabe vom 5., im Anschluß an meine vorläufige Benachrichtigung vom 6. d. Mts. ergebenst, daß Postanweisungen zwar frankirt eingeliefert werden müssen, die Absender indessen nicht gehalten sind, die Anweisungen mit Freimarken zu bekleben. Das kaiserliche Postamt daselbst ist mit entsprechender Weisung versehen worden. Die kaiserliche Ober-Postdirektion. In Vertretung. [gez.] Blindow."

Landwirthschaftliches.

— **Pest**, 17. Juli. Nach den bisherigen Dreschproben giebt der Weizen einen schwachen Mittelertrag; in Folge des Zusammenschrumpfens der Körner ist der Vorwoche gegenüber ein 8 bis 10 prozentiger Rückgang eingetreten. Der Roggen giebt eine schwache Mittelernte. Die Gerste steht sehr schlecht, namentlich giebt es sehr wenig Malzgerste. Der Mais ist befriedigend. Der Weinstock verspricht einen befriedigenden, vielfach sogar einen ausgezeichneten Ertrag.

Vermischtes.

† **Kaiser Friedrich** hat als Herrscher nur ein einziges Mal seine Truppen gesehen; es war am 29. Mai 1888, als Kronprinz Wilhelm dem schwerkranken Fürsten seine Infanterie-Brigade im Schloßpark zu Charlottenburg vorführte. Dieser Vorgang soll nun der „Volks-Ztg." zufolge von Künstlerhand auf Veranlassung Kaiser Wilhelms dargestellt werden. Der Maler Georg Koch ist mit der Herstellung jenes Gemäldes betraut worden. Der Künstler hat zu diesem Behufe schon Skizzen entworfen, welche die Zustimmung des Kaisers gefunden haben. Der leidende Herrscher wird im Wagen sitzend dargestellt; hinter ihm hält auf seinem Goldfuchs Kronprinz Wilhelm. Einem Major, der an der Spitze seines Bataillons defilirt, reicht der Kaiser freundlich die Hand, welche der Offizier voll inniger Rührung an die Lippen zieht.

† **Die Stadt Leipzig** wird ein Felix Mendelssohn-Denkmal erhalten. Wie der „Voss. Ztg." von dort gemeldet wird, steuert zu den Kosten des Denkmals, welche auf 25 000 Mk. veranschlagt, nach einem Beschlusse des Stadtraths die Stadt Leipzig 5000 Mk. bei. Das Denkmal wird auf dem freiem Platze, welcher vor dem neuen Gewandhause liegt, zur Aufstellung gelangen.

† **Aus Petersburg** wird geschrieben: Der russische Dichter N. G. Tscherenschewski, Verfasser des seinerzeit von der russischen Jugend mit größter Begeisterung aufgenommenen Romans „Was thun?", wurde angeblich wegen revolutionäre Bestrebungen im Jahre 1864 zu siebenjähriger Arbeit in den Bergwerken verurtheilt und dann lebenslänglich nach Sibirien verbannt. Bald nach dem Regierungsantritt Alexanders III. wurde dem schwergeprüften Dichter, welcher ohne irgendwelche geistige Anregung in Wilnisk als Gefangener eines Polizeibeamten lebte, der Aufenthalt in Astrachan gestattet und vor Kurzem hat er, unter völliger Begnadigung, die Erlaubniß erhalten, in Saratow wohnen zu dürfen.

Handel und Verkehr.

** **Ausgeschriebene Submissionen.** Am 24. Juli: Rawitsch, Strafanstalt, Arbeitskräfte.

Marktpreise zu Breslau am 17. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	17 60	17 40	17 10	16 70	16 40	15 90
Weizen gelber		17 50	17 30	17 —	16 60	16 30	15 90
Roggen		14 90	14 70	14 50	14 20	14 —	13 80
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 80	15 60	15 50	15 40	15 20	15 10
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Raps, per 100 Kilogramm, 31,— — 29,50 — 28,— Mark.
Winterrübsen 30,25 — 28,50 — 27,25 Mark.
Sommerrübsen —,— — —,— — —,— Mark.
Dotter —,—, — Mark.
Schlaglein —,—, — Mark.
Hanfsaat —,—, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

Breslau, 17. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen (per 1000 Kilogr.) höher. Gekünd. —,— Ctr. per Juli 154,00 Br., Juli-August 154,00 Br., Septemb.-Oktober 155,00 bez., Oktbr.-November 157 Br, November-Dezember 159,00 Br.
Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Juli 158,00 Br., Juli-August 158,00 Br., Septemb.-Oktober 147,00 Br.
Rüböl (per 100 Kilogramm) steigend. Gek. —,— Ctr., per Juli 68,00 Br., Juli-August 67,50 Br., September-Oktober 66,50 Br., Oktober-November 66,50 Br., November-Dezember 66,50 Br., Dezember-Januar 67,00 Br., Januar Februar 67,00 Br., Februar-März 67,00 Br., März-April 67,00 Br., April-Mai 67,00 Br.
Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsab. geschäftsl. Gek. —,— Ltr. Per Juli (50er) 54,50 Br., (70er) 34,80 Br., Juli-August (50er) 54,50 Br., August-Septbr. (50er) 54,50 Br., Sept.-Oktober (50er) 54,50 Br.
Zink (per 50 Klgr.) fest, G. v. Giesches Erben W. H.-Marke 19,60 bezahlt.
Die Börsenkommission.

Stettin, 17. Juli. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 17 Grad Reaum. Barom. 28,1. Wind: SW.
Weizen höher, per 1000 Kilo loko 169—177 M., per Juli und per Juli-August 179 M. nom., per September-Oktober 183,5 Mark bez., per Oktober-November 184,5 M. bez. — Roggen höher, per 1000 Kilo loko 140 bis 148 M., per Juli und per Juli-August 151 Mk. Gd., per September-Oktober 152,5 bis 154—153,5 M. bez., per Oktober-November 154,5—155,5—155 M. bez., per November-Dezember 155 bis 156 M. bez. — Gerste ohne Handel. — Hafer fest, per 1000 Kilo loko 147 bis 153 Mark. — Winterrübsen steigend, per 1000 Kilo loco und successive Lieferung 281 bis 290 M. Winterraps steigend, per 1000 Kilo loko und successive Lieferung 288 bis 295 M. — Rüböl fest, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten 64,5 M. Br., per Juli 63,5 M. Br., per September-Oktober 62,5 M. Br. — Spiritus behauptet, per 10 000 Liter-Prozent loko ohne Faß 70er 36 M. bez., 50er 55,8 M. bez., per Juli-August 70er 34,7 M. nom., per August-September 70er 35 M. bez., per per September-Oktober 70er 34,8 M. bez. — Angemeldet: Nichts. Regulirungspreise: Weizen 179 Mark, Roggen 151 M., Rüböl 63,5 M.
Heutiger Landmarkt: Weizen — M., neuer Roggen 146—150 M., Hafer 160 M., Kartoffeln 30—36 M., Heu 2,25—2,75 M., Stroh 28 bis 33 Mark. (Ostsee-Ztg.)

** **Luzern**, 17. Juli. Offiziell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Juni cr. für den Personenverkehr 330 000 (im Mai 440 000 Frcs.), für den Güterverkehr 635 000 (im Mai 710 000 Frcs.), verschiedene Einnahmen 45000 Frcs. (im Mai 30 000 Frcs.) zusammen 1 010 000 Frcs. (im Mai 1 180 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im Juni cr. 465 000 Frcs. (im Mai 485 000 Frcs.). Demnach Ueberschuß 545 000 Frcs. (im Mai 695 000) Frcs. Der Betriebsüberschuß im Juni 1888 betrug 435 000 Francs.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

vom 16. bis 17. Juli, Mittags 12 Uhr.
2. Schleuse
Emil Grützmacher III. 2122, leer, Bromberg-Labischin.
Paul Gurski IV. 402, leer, Graudenz-Bronislaw.
Louis Voigt XIII. 3275, Glas, Gertraudenhütte-Tiegenhof.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Vom Hafen: Tour Nr. 180, H. A. Nr. 112, O. Weber-Bromberg für C. Müller-Bralitz mit 90½ Schleusungen sind abgeschleust.
Gegenwärtig schleust:
Tour Nr. 181, H. A. Nr. 93, B. Ernst-Bromberg für Berliner Holzkontor-Berlin.
Von der Oberbrahe: Tour Nr. 36, O. Weber-Bralitz für A. Matz-Ziemersmühle mit 12½ Schleusungen sind abgeschleust.
Gegenwärtig schleust:
Tour Nr. 33, Krenski-Rittel für Garmatter-Berlin; Tour Nr. 34, derselbe für Fabian-Tuchel.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. Juli.

Mylius' Hotel de Dresde. Theater-Direktor Rahm und Frau aus Posen, die Kaufleute Silberbach aus Bonn, Seifert aus Annaberg, Pearse aus London, Kreißig aus Danzig, Seligmann aus Berlin und Reichelt aus Westfalen.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Rügner, Fränkel und Koppelmann aus Breslau, Grupe und Würsch aus Leipzig, Preiß, Kabbe, Schaal und Breßler aus Berlin, Freyberger aus Barmen und Sawelewitz aus Minsk, Rittergutsbesitzer Lieut. Liehr und Frau aus Krzyczownic, Dr. Simon aus Leipzig, die königlichen Amtspächter Frielinghaus aus Gr.-Chocicza und Witt aus Posen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Janßen aus Lüttich und Meyer aus Naumburg, Architekt Krieger aus Breslau, Arzt Dr. Wendt aus Hamburg, Apotheker Kullisch aus Namslau, die Gutsbesitzer Rettig aus Rabenstein und Krause aus Schmerwitz.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer Schultz aus Jankowo und v. Garczynski aus Sikorzyn, Kaufmann v. Garczynski aus Warschau, Ingenieur Diericke und Frau aus Breslau, Frau Bulmeyer aus Wirsitz.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki und Frau aus Rusko, Frau v. Grabowska und Familie aus Sarbia, die Kaufleute Trwoniecki aus Warschau, Zielonacki aus Lyon, Wolynski aus Pest, Weiman aus Thorn, Werner aus Breslau, Kosmacinski aus Dresden und Kamerling aus Berlin.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Ginsberg aus Berlin, Eisig aus Köln, Steinert aus Koblenz und Scholz aus Ober-Langenbielau, Fabrikant Plaut aus Eschwege, Pfarrer Braun und Frau aus Niebusch, Pastor Lemon aus Nicolai, Gutsbesitzer Schweiger aus Darlehne.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Trommler aus Roßwein, Schaible aus Kaaden a./Eger, Roth aus Birnbaum und Ingler aus Leipzig, Buchhalter König aus Reichenstein i./Schl.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute v. Dembinski aus Berlin, Fuchs aus Lechocicz und v. Kuczynski und Frau aus Breslau, Rentier Wolinski und Nichte aus Wreschen, Graveur Klopfer aus Posen, Buchbinder Kühn und Familie aus Hamburg, Distrikts-Kommissar v. Alvensleben und Fam. aus Zirke.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Cohn aus Thorn, Israel aus Berlin, Pincus aus Newyork und Peritz aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Bick aus Lissa, Klinge aus Jauer, Markus aus Wurzen, Wagner, Neumann und Hamburger aus Berlin, Behrmann aus Schwerin, Fischer und Frau aus Frankfurt und Braem aus Schneidemühl, die Lehrer Lutzow aus Oliva und Hauer aus Gr.-Dubrin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Kretschmer aus Görlitz, Böse aus Breslau, Buker aus Danzig, Pietsch aus Beuthen Citron aus Bremen, Goldner aus Leipzig, Zimmer aus Magdeburg und Bösli aus Goleanstel, Fabrikbesitzer Schröter aus Reppen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
17. Nachm. 2	751,5	SW schwach	heiter	+19,2
17. Abnds. 9	750,1	O leichter Zug	trübe [1])	+16,3
18. Morgs. 7	749,3	SW steif	bedeckt	+14,7

[1]) Nachmittags und Abends Regen.
Am 17. Juli Wärme-Maximum + 20°6 Cels.
Am 17. " Wärme-Minimum + 5°8 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 17. Juli Morgens 0,16 Meter.
" " 17. " Mittags 0,16 "
" " 18. " Morgens 0,18 "

Wetterprognose

Freitag, den 19. Juli 1889,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, den 18. Juli. Wandernde Wolken, sonnig, warm und schwül; zum Theil bezogen und Regen bei Neigung zu Gewittern. Schwache bis frische Winde. Nebeldunst an den Küsten.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 17. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli —,—, per November 19,50. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli —,—, per November 15,75. Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. Rüböl loco 68,00, per Oktober 63,80, Mai 1890 63,80

Bremen, 17. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, loco Standard white 7,05 Br.

Norddeutsche Wollkämmerei 230 bez.

Hamburg, 17. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 150—160, russ. loco fest, 102—107. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 64. — Spiritus still, per Juli-August 21¾ Br., per August-Septbr. 22¾ Br., per Sept.-Oktober 23¼ Br., Oktober-November 23¼ Br. — Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd., per August-Dezember 7,25 Br., 7,15 Gd. — Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 17. Juli. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juli 23,75, per August 24,00, per Oktober 16,87½, per November-Dezember, Durchschnitt, 15,95. Matt.

Hamburg, 17. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 74, per September 74¾, per Dezember 75¼, per März 1890 75¼. — Behauptet.

Wien, 17. Juli. Weizen per Herbst 8,65 Gd., 8,70 Br., per Frühjahr 9,25 Gd., 9,30 Br. Roggen per Herbst 6,83 Gd., 6,88 Br. Mais per Juli 5,37 Gd., 5,42 Br., per Sept-October 5,54 Gd., 5,59 Br. Hafer per Herbst 6,42 Gd., 6,47 Br., per Frühjahr — Gd., — Br.

Pest, 17. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Herbst 8,44 Gd., 8,46 Br. Hafer per Herbst 6,10 Gd., 6,15 Br., Mais per August-September 5,10 Gd., 5,15 Br., per Mai-Juni 1890 —,— Gd., —,— Br. Kohlraps per August-September 18¾ a 18⅞. Wetter: Regen.

Paris, 17. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Juli 22,00, per August 22,40, per September-December 23,00, per November-Febr. 23,10. Roggen ruhig, per Juli 14,00, per November-Februar 14,25. — Mehl behauptet, per Juli 52,40, per August 53,25, per September-Dezember 53,25, per November-Februar 53,30. Rüböl behauptet, per Juli 65,50, per August 66,00, Septbr.-Dezbr. 67,25, per Jan.-April —. Spiritus ruhig, per Juli 40,75, August 41,00, per Septbr.-Dez. 42,00, Januar-April 42,50. Wetter: Schön.

Paris, 17. Juli. Rohzucker 88° ruhig, loco 54,00. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 58,10, per August 57,25, per September 53,50, Oktober-Januar 43,10.

Havre, 17. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.

Rio 8000 Sack, Santos 7000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 17. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 91,25, per September 91,25, per Dezember 92,00. Ruhig.

Amsterdam, 17. Juli. Java-Kaffee good ordinary 48¾.

Amsterdam, 17. Juli. Bancazinn 54⅓.

Amsterdam, 17. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 205. Roggen loco höher, auf Termine geschäftslos, per Oktober 131 à 132 a 133 a 132 a 131 a 132. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33¼, per Herbst 33, per Mai 1890 33.

Antwerpen, 17. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Typweiss loco 17⅞ bez. und Br., per Juli 17¾ Br., per August 18 Br., per Septbr.-Dezember 18⅛ Br. Weichend.

London, 17. Juli. 96pCt. Javazucker 24 ruhig, Rübenrohzucker 23 fest. Centrifugal-Cuba —.

London, 17. Juli. Chili-Kupfer 41, per 3 Monat 40½.

London, 17. Juli. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 17. Juli. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 25 850, Gerste 7660, Hafer 42 404 Qrts.

Engl. Weizen und angekommene Ladungen fest, fremder sehr ruhig, nominell unverändert, russischer Hafer ¼ sh. höher, übrige Artikel ruhig, fest.

Liverpool, 17. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 1000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 17. Juli. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner —, Surats —. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: August 6 3/64 Werth, August-September 6 1/32 d. Verkäuferpreis.

Glasgow, 17. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 44 sh. 9 d.

Hull, 16. Juli. Getreidemarkt. Weizen ½ sh. höher.

Leith, 17. Juni. Getreidemarkt. Sämmtliche Artikel ruhig, Preise behauptet.

New-York, 17. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per August 92⅝. Weizen pr. Dezember 87½.

Newyork, 16. Juli. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11¼, do. in New-Orleans 11. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,10 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,30, do. Pipe line Certificates per August 92⅜. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,65, do. Rohe und Brothers 6,95. Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅛. Mais (New) 43⅜. Rother Winterweizen loco 88⅜. Kaffee (Fair Rio.) 17¾. Mehl 3 D. 20 C. Getreidefracht 3¼. Kupfer per August nomin. Weizen per Juli 86¼, per August 84⅛, per Dezember 87. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per August 14,97, per October 15,12

Berlin, 18. Juli. Wetter: Regen.

Newyork, 17. Juli. Rother Winterweizen höher, per Juli 88¼, per August 85⅞, per Dezember 88¾.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. Juli. (Schluss-Course.) Eest.

Lond. Wechs. 20,437, Pariser do. 81,225, Wiener do. 171,27, Reichsanl. 108,15, Oesterr. Silberr. 72,75, do. Papierr. 71,90, do. 5proz. do. 85,40. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860er Loose 124,40, 4proz. ung. Goldr. 86,00, Italiener 95,50, 1880er Russen 90,00, II. Orientanl. 63,80, III. Orientanl. 63,70, 4proz. Spanier 73,90, Unif. Egypter 90,60, Konv. Türken 16,20, 3proz. portg. Anl. 66,70. 3proz. Portg. Anleihe 66,70, 5proz. serb. Rente 83,50, Serb. Tabaksr. 83,90, 6proz. cons. Mexik. 94,40, Böhm. Westb. 281½, Centr. Pacific. 114,50, Franzosen 190½, Galizier 164⅝, Gotthardbahn 158,30, Hess. Ludwb. 124,20, Lombarden 104½, Lüb.-Büchener 193,00, Nordwestb. 160¼, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 260½. Darmstädt. Bank 162,20, Mitteld. Kreditbank 109,40, Reichsbank 133,40, Disk.-Kommandit 228,00, 5proz. amort. Rum. 96,20. do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn —.

Dresdener Bank 147,30, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 136,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 79,00, 4½pCt. Portugiesen 99,20, Siemens Glasindustrie 159,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher 53¾, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce —. Internat. Elektrizittäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 2⅛ Prozent.

* per comptant.

Nach Schluss der Börse: Matt. Kreditaktien 260¼, Franzosen 190¼, Galizier —,—, Lombarden 104½, Egypter 90,30, Diskonto-Kommandit 227,90, Darmstädter —,—, Gotthardbahn 157,90, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—.

Wien, 17. Juli. (Schluss-Course). Fest, geschäftslos, Staatsbahn Deckungen.

Oesterr. Papierrente 83,95, do. 5proz. do. 99,70, do. Silberrente 84,80, 4proz Goldrente 109,80, do. ungar. Goldr. 100,15, 5proz. Papierrente 95,20, 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 125,25, Länderbank 230,00, Kreditaktien 303,87½, Unionbank 226,00, Ung. Kredit 318,00, Wiener Bankverein 106,25, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2535,00, Franzosen 223,00, Galizier 191,25, Alp. Montan-Aktien 64,75, Lemberg-Czernowitz 236,25, Lombarden 121,50, Nordwestbahn 187,50, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 109,50, Amsterdamer 98,90, Deutsche Plätze 58,30, Lond. Wechsel 119,15, Pariser do. 47,37½, Napoleons 9,46, Marknoten 58,30, Russ. Bankn. 1,21, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 220,00.

Wien, 17. Juli. privatverkehr. Oesterreichische Kreditaktien 304,06. Still. 4% ungar. Goldrente —,—. Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—. Ungarische Papierrente —,—.

Paris, 17. Juli. (Schluss-Course.) Behauptet.

3proz. amort. Rente 87,20, 3proz. Rente 84,25, 4½proz. Anleihe 104,90, italienische 5proz. Rente 94,42½, Oesterr. Goldr. 93½, 4proz. ungar. Goldrente 84,93, 4proz. Russen de 1880 89,80, 4proz. unifiz. Egypter 449,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73, Convert. Türken 16,17½, Türkisch. Loose 59,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 450,00, Franzosen 482,50, Lombarden 260,00, do. Prioritäten 306,25, Banque ottomane 506,25, do. de Paris 721,25, do. d'escompte 503,75, Crédit foncier 1272,50, do. mobilier 405,00, Meridionalaktien 712,50, Panama-Kanal-Aktien 52,50, do. 5proz. Obligationen 41,00, Rio Tinto Aktien 255,60, Suezkanal Aktien 2275,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122⅜, do. London, kurz 25,13½, Chèques auf London 25,15, 4proz. Russen de 1889 89,40, Compt. d'Escompte 90,00.

Petersburg, 17. Juli. Wechsel auf London 97,75, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanleihe 98⅝, do. Anleihe von 1884 —,—, do. Bank für auswärtigen Handel 240½, Petersburg. Diskonto-Bank 670, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 530, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 148, Grosse Russ. Eisenbahn 242½, Kursk-Kiew-Aktien 321½.

London, 17. Juli. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 98½, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 93¾, Lombarden 10⅜, 4proz. Russen von 1889 90, Conv. Türken 16, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84¼, 4proz. Spanier 73, 5proz. privil. Egypter 103⅞, 4proz. unifiz. do. 89⅜, 3proz. garant. do. 102, 4½proz. egypt. Tributanl. 91¼, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10⅛, Suezaktien 90⅛, Canada Pacific 57¼, De Beers Aktien neue 15⅝, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95.

Platzdiskont 1½ Procent. Silber —.

Rio Tinto 10¼, Rubinen Aktien 9/16 % Agio.

New-York, 16. Juli. (Schluss-Course). Lustlos.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,86, Cable Transfers 4,88¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,18⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅛, 4proz. fundirte Anleihe 128¼, Canadian Pacific-Aktien 55¼, Central Pacific do. 34½, Chicago u. North-Western do. 107¾, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅞, Illinois Central do. 114, Lake Shore-Michigan South do. 101⅝, Louisville & Nasville do. 68¾, N.-Y. Lake Erie & Western do. 26, N.-Y. Lake Erie, West. und Mort-Bonds 102½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 105¾, Northern Pacific. Prefered do. 65, Norfolk & Western Preferred do. 50½, Philadelphia & Reading do. 46½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 56¾, Union Pacific do. 58⅜, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 29.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 6 998 367 Doll., gegen 5 834 405 Dollar in der Vorwoche; davon für Stoffe — Doll., gegen — Dollar der Vorwoche.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 17. Juli. In Paris hat die Medioliquidation glatten Verlauf genommen, und da ausserdem in Renten umfangreiche Kassakäufe ausgeführt wurden, herrschte dort in Uebereinstimmung mit den von den meisten auswärtigen Plätzen vorliegenden Nachrichten im Abendverkehr eine ziemlich günsige Stimmung. — Wien signalisirte heute ruhigen Handel bei kaum veränderten Notirungen, und einen gleichen Charakter zeigte auch der Beginn unserer heutigen Börse, auf welcher Stille auf allen Linien an der Tagesordnung blieb, da die Spekulation in ihrer zurückhaltenden Stellung verharrte. Erst nach und nach, als verchiedene einer guten Deutung fähige politische Gerüchte kolportirt wurden, besserte sich die allgemeine Situation; die Umsätze gediehen wenigstens auf einigen Gebieten zu guter Ausdehnung und die Kurse hoben sich vielfach über ihren letzten Stand, obwohl die Erhöhungen sich zumeist nur auf Kleinigkeiten beschränkten. — Von Bankaktien traten österreichische Kredit-, Diskonto-, Kommandit- und Nationalbank für Deutschland in den Vordergrund des Interesses. — Inländische Eisenbahnaktien wurden in Ostpreussen und Marienburgern auf befriedigende Verkehrsnachrichten lebhafter umgesetzt und besser bezahlt. — Von ausländischen Eisenbahnaktien lagen Prinz Henry und Warschau-Wiener schwach, Franzosen und schweizerische Titres belebter und fester, Montanwerthe still, fest; die hohe Glasgower Roheisennotiz blieb ohne Einfluss. — Andere Industriepapiere verkehrten nur vereinzelt lebhafter bei vorwiegend fester Tendenz. Fremde Fonds in russischen Anleihen und Noten bevorzugt. Preussische und deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe, Eisenbahn-Obligationen etc. fest, ruhig. — Privatdiskont 2 pCt.

Produkten-Börse.

Berlin, 17. Juli. Wetter: Veränderlich. Wind: SW.

Beeinflusst von ausnahmslos festen auswärtigen Berichte verharrte der hiesige Verkehr heute für die meisten Artikel in günstiger Tendenz.

Loco-Weizen fester. Für Termine lagen auch heute, namentlich für Rheinische Rechnung zahlreiche Kaufordres vor, welche zu merklich gesteigerten Coursen aus Realisationsverkäufen befriedigt wurden, indess blieben schliesslich die höchstbezahlten Course, welche eine Steigerung von nahezu 2 M. darstellten, behauptet. Allem Anscheine macht man im Westen während der Ernte ebenfalls die frühere Erwartungen täuschenden Erfahrungen.

Loco-Roggen im offenen Markte still, ging unter der Hand Elb- und Rheinaufwärts aus angekommenen Dampfern in grösseren Posten um. Dieser Umstand und neuerdings ungünstige Ernteberichte aus dem Süden und Westen unseres Vaterlandes regten die Kauflust mächtig an. Bei lebhaftem Handel sind die Course 2 Mark gestiegen und der Schluss blieb fest. Gehandelt wurde eine Beiladung prompter Odessa à 101 Mark und ein Donau-Dampfer 71/72 Kg. per September-Oktober auf Grund gestrigen Gebotes mit Gegenofferte zu unbekannt gebliebenem Preise.

Loco-Hafer fester. Termine höher, namentlich laufender Monat in Deckung. **Roggenmehl** 20 Pf. gestiegen. **Mais** fester.

Rüböl-Preise stellten sich wiederum ca. ½ Mark höher, aber heute zeigte sich mehr Angebot, theils aus Realisationen, theils von Mühlen herrührend.

Spiritus ist zu schwankenden, durchschnittlich aber niedrigeren Preisen lebhaft gehandelt worden. Realisationen der Hausse und starke Offerten auf Sichten neuer Campagne wirkten nachtheilig.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco fest. Termine steigend. Loco 177 bis 190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 187 M., per diesen Monat 188—189 bez., per Juli-August 187,75—188,75 bez., per September-Oktober 188—189 bez., per Oktober-November 188,75—189,75 bez., per November-Dezember 189,75—190,25 M. bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fester. Termine gestiegen. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 154,5. Loco 143 bis 153 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 152 M., per September-Okt 155,5—157 Mark bez., Oktober-November 157,5 bis 159 M. bez., per November-Dezember 159—160,5—160 Mark bez.

Gerste per 1000 kg. Einiger Handel. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Loco 148 bis 166 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 151 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 153—158 M., feiner 160 bis 165 M. ab Bahn bez., russischer mittel bis guter 153—157 frei Wagen bez., per diesen Monat 152,5—153 bez., per Juli-August 148,25—148,5 bez., per September-Oktober 146—146,25 bez., per Oktober-November 145,5—145—145,25 bez., per November-Dezember 145,5—145,25 M. bez.

Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine fest, Loco 117—121 M. nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—156 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Per diesen Monat und per Juli-August 21,65—21,7 bez., per September-Oktober 21,8 bis 21,85 M. bezahlt, November-Dezember 22—22,1 M. bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine höher. Per diesen Monat 64 M. bez., per September-Oktober 62,6—62,5—62,6 bez., per Oktober-November 62,4 bis 62,6—62,4 M. bez., per November-Dezember 62,3—62,5—62,3 Mark bez., per April-Mai 1890 62,5—62,6—62,3 M. bez.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Anfangs fest, im Verlaufe matter. Loco ohne Fass 56—55,8 bez. Per diesen Monat, per Juli-August und August-September 55—54,7 bez., per September-Oktober 54,7—54,4—54,6 bis 54,4 M. bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Anfangs fest, im Verlaufe matt. Loco ohne Fass 36,4 bis 36,2 bez., per diesen Monat und per Juli-August 35,9 bis 35,5 bez., per August-September 36,1—35,7 bez., per September 36,4 bis 35,9 bez., per September-Oktober 34,8—35,1—34,7 bezahlt, per Oktober-November 34,4—34 bezahlt, per November-Dezember 34—33,9—34,2—33,7 Mark bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,50—23,50, Nr. 0 23,50—21,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,75—20,50, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,75 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 17.

Platz	Diskont	Frist	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	169,30 bz
London	3	8 T.	20,4250 bz
Paris	3	8 T.	81,15 G.
Wien	4½	8 T.	171,40 bz
Petersburg	6	3 W.	207,40 bz
Warschau	6	8 T.	208,10 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,41 bz
20 Francs per Stück	16,35 bz
Gold-Dollars	4,175 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,42 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,30 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,95 bz
Russ. Noten 100 R.	208,40 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zinsfuss	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	108,30 bz
do. do.	3½	104,20 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	107,10 bz
do. do.	3½	105,20 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,20 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,40 bz B.
Berl. Stadt-Obl.	4	102,60 bz G.
do. do. neue	3½	104,40 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 bz
do.	4½	111,75 bz
do.	4	107,50 G.
do.	3½	103,00 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	104,25 bz
do. do.	3½	102,10 3° 96,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,80 B.
do.	4	104,50 bz
Ostpreuss.	3½	102,00 bz G.
Pommersch.	3½	102,25 bz
do.	4	101,00 bz
Posensche	4	101,60 bz
do.	3½	101,20 bz
Schles. altl.	3½	101,60 bz G.
do. do.	4	100,90 G.
do. ldsch. Lt A	3½	101,60 bz
do.	4	100,90 G.
do. Lt. C	3½	100,90 G.
do. do. neue	3½	101,90 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	102,30 G.
do. do. II.	3½	102,50 G.
do. neul. II.	3½	102,30 G.
Rentenb.: Kur u. Neum.	4	105,80 bz
Pommersch.	4	105,80 bz
Posensche	4	105,90 G.
Preussische	4	105,75 bz B.
Schlesische	4	105,75 bz B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,50 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	104,00 G.
do. do. 1886	3	95,20 bz
do. amort. Anl.	3½	102,60 bz G.
Sächs. StaatsAnl.	4	103,75 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,90 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,00 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	333,00 bz

Papier	Zinsfuss	Kurs
Bad. Präm.-Anl.	4	145,40 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,40 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	108,00 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,75 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,00 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,25 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	140,80 G.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 B.
Oldenb. Loose	3	135,90 bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zinsfuss	Kurs
Argentin. Anl.	5	96,00 kl. 96,90
do. do.	4½	89,40 B.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,50 kl. 96,60
Buen. Air. Gold-A.	5	98,50 kl. 99,20
Chines. Anleihe	5½	112,90 G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	90,30 kl. 90,30
do. do.	4½	100,75 kl. 100,75
do. do.	5	104,70 kl. 104,70
Finnländ. Loose	—	56,00 B.
Griech. Gold.-A.	5	94,60 bz
Italien. Rente	5	—,— kl. 96,00
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,60 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,50 kl. 86,70
Mexikan. Anl.	6	96,40 kl. 98,40
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,40 bz
Norweg. Hyp-Obl	3½	99,20 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,30 kl. 94,70
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,50 G.
do. do.	5	85,60 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,80 kl. 73,00
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	319,75 B.
do. 1860er L.	5	124,90 bz
do. 1864er L.	—	306,30 bz
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. 90,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,00 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,75 bz B.
Portugies. Anl. do. 1888	4½	99,30 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	108,00 G.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,60 G.
do. II. III. IV. V.	4	91,25 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,75
do. do. Obl.	6	107,10 kl. 107,25
do. fund. Obl.	5	101,60 kl. 102,10
do. do. amort.	5	96,60 kl. 96,60
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	102,70 kl. —,—
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,70 kl. 102,70
do. 1873	5	
do. 1875	4½	99,50 kl. 99,80
do. 1880	4	89,90 bz
do. 1884	5	102,20 kl. 102,20
Russ. Goldrente	6	111,75 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	100,40 G.
I. Orient 1877	5	63,90 G.
II. Orient 1878	5	64,10 bz
III. Orient 1879	5	63,70 bz
Nikolai-Obl.	4	90,75 kl. 90,75
Poln. Schatz-O.	4	91,50 kl. 88,00
Präm.-Anl. 1864	5	172,00 bz
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,00 G.
do. neue	4½	95,90 bz
Schwedische	4½	102,80 B.
Schwed. 1886	3½	101,10 bz B.
do. 1888	3	89,75 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,25 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,60 bz G.
do. Rente	5	83,60 bz G.
do. do. neue	5	83,60 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	73,50 G.
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,00 bz G.
do. do. 88	5	82,40 bz G.
Türk. 400 Frc.-L.	—	73,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	91,40 kl. 91,60
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,10 kl. 87,10
do. Gold-Inv.-A.	5	102,90 B.
do. do. do.	4½	100,25 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	82,00 bz
do. Loose	—	255,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,70 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Dividende	Kurs
Aachen-Mastr.	1⅞	67,00 bz
Altenburg-Zeitz	9 8/15	185,75 bz
Crefelder	5	113,00 bz G.
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,25 bz G.
Dortm.-Ensch.	3¼	95,75 bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,10 G.
Frankf.-Güterb.	4½	108,90 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	239,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	192,25 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,75 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	68,25 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6½	165,25 bz B.
Ndrschl.-Märk.	4	102,20 bz G.
Ostpr. Südbahn	6	104,70 bz
Saalbahn	0	50,75 bz
Stargard-Posen	4½	105,25 G.
Weimar-Gera	0	26,10 bz G.
Werrabahn	3	86,75 bz G.
Albrechtsbahn	1	23,00 B.
Aussig-Teplitz	21 3/7	523,00 bz B.
Böhm. Nordbahn	7	126,10 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	79,25 bz G.
Buschtherader	7½	154,40 G.
Canada Pacificb.	—	54,90 bz
Dux-Bodenb.	7½	210,40 bz
Galiz. Karl-L.	—	82,70 bz
Graz-Köflach	7	104,50 G.
Kaschau-Od.	4	66,60 bz G.
Kronpr. Rud.	4¾	87,00 B.
Lemberg-Cz.	6¾	101,10 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	95,60 bz
do. Lokalb.	4	61,40 bz
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	92,50 bz B.
Raab-Oedenb.	1	32,40 bz
Reichenbach-P.	—	
Südöstr. (Lb.)	1	52,60 bz
Tamin-Land	0	3,10 G.
Ungar.-Galiz.	5	81,50 B.
Baltisch. Eisenb.	3	63,60 bz
Donetzbahn	5	94,75 bz B.
Ivang. Domb.	5	97,00 bz G.
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	63,25 bz
Russ. Staatsbahn	—	
do. Südwest	—	73,25 bz
Warsch.-Teresp.	5	100,00 bz B.
do. Wiener	15	219,50 bz B.
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	157,70 bz
Ital. Mittelm.	—	121,20 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	145,25 bz
Lüttich-Lmb.	—	26,90 bz
Lux. Pr. Henri	2	57,60 bz
Schweiz. Centr.	5¾	134,80 bz
do. Nordost	4½	115,70 bz
do. Unionb.	4½	107,40 B.
do. Westb.	0	41,40 bz
Westsicilian.	4,84	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Bahn	Dividende	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	116,40 bz
Breslau-Warsch.	2½	69,50 bz
Czakat.-Agr.	5	102,90 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,75 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,90 bz
Mecklenb. Südb.	—	46,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	119,70 bz
Saalbahn	5	116,60 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	98,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Bahn	Zinsfuss	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	104,60 bz
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 bz G.
Nied.-Märk. III. S.	4	gek. p. 7. 89
Oberschl. Lit. B.	3½	102,00 G.
do. Lit. E.	3½	102,00 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	104,10 G.
Albrechtsb. gar.	5	87,60 bz B.
Busch. Gold-Obl.	4	106,50 B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 bz G.
do.	4	102,10 B.
Franz-Josefbahn	4	83,70 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,50 bz G.
do. do. 1882	4½	86,40 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,90 bz G.
do Gold-Pr. g.	5	101,75 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,60 bz
do. Salzkammerg	4	101,50 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,60 G.
do. do. stpfl.	4	70,75 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,75 B.
do. Staats- I. II.	5	108,10 G.
do. Gold-Prior.	4	102,00 B.
do. Lokalbahn	4½	81,50 bz
do. Nordwestb.	5	92,70 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,00 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,80 bz
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,80 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,20 bz
do. Gold-Prior.	5	103,19 bz
Südöst. B. (Lb.)	3	62,70 bz B.
do. Obligation.	5	102,90 bz
do. Gold-Prior.	4	98,60 G.
Chark.-Asow gar	5	100,20 G.
Chark. Krem. gar.	5	99,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	177,60 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,20 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	95,90 bz B.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,20 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	88,80 bz
do. (Oblig.) gar.	4	89,30 B.
Kursk-Kiew conv	4	90,20 G.
Losowo-Sebast.	5	
Mosco-Jaroslaw	5	
do. Kursk gar.	4	84,75 bz G.
do. Rjäsan gar.	4	91,40 G.
do. Smolensk g.	5	99,10 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,90 bz G.
Poti-Tiflis gar.	5	—,— kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	89,30 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,10 G.
Rybinsk-Bolog.	5	90,40 kl. 87,90
Schuja-Ivan. gar.	5	99,25 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	88,75 bz G.
Transkaukas. g.	3	71,00 kl. 71,20
Warsch.-Ter. g.	5	99,75 kl. 99,75
Warsch.-Wien II.	5	101,75 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	88,25 bz G.
Zarskoe-Selo	5	87,25 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,25 kl. 60,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,10 bz G.
do. Lit. B.	5	83,75 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	63,90 kl. 64,10
Central-Pacific	6	114,50 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	100,00 B.
Manitoba	4½	100,20 bz G.
Northern Pacific	6	115,20 bz
San Louis-Francisco	6	116,25 bz G.
Southern Pacific	6	114,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zinsfuss	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,60 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,00 bz G.
do. do. II.	3½	110,70 bz
do. do. III. abg.	3½	102,10 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,90 G.
do. do. V. abg.	3½	99,10 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,25 G.
do. do.	4	102,75 B.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	104,40 G.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz G.
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,75 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,00 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,90 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	112,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	103,10 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,10 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,10 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	100,90 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,90 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,20 bz G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,00 G.
do. do. do.	4	103,40 bz G.
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,25 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,50 bz G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,50 G.
do. do. (rz. 110)	4	105,20 bz G.
do. do. (rz. 100)	4	100,00 B.

Bankpapiere.

Bank	Dividende	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	82,80 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,40 bz
do. Handelsges.	10	168,00 bz G.
do. Maklerver.	10	139,50 bz
do. Prod-Hdbk.	5	300,00 bz B.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,25 bz
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,25 bz G.
do. Wechslerbk.	6	106,00 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	140,50 bz
Darmstädter Bk.	9	162,75 bz
do do. junge	—	158,00 B.
Deutsche Bank	9	169,10 bz
do. Genossensch	7½	137,00 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	116,75 G.
Disc.-Command.	12	227,60 bz
Dresdener Bank	9	147,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,00 j. 93,80
Internat. Bank	—	120,75 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,10 G.
Leipziger Credit	10	197,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	118,00 G.
Maklerbank	8	119,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,00 bz
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,50 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,60 G.
Nationalbk. f. D.	9	134,40 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,10 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	163,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	171,50 G.
do. Intern. Bk.	12⅖	136,00 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,00 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,75 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	153,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	126,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 bz G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 G.
do. Leihhaus	0	80,25 G.
Reichsbank	5,40	133,50 bz B.
Russische Bank	0	60,75 G.
Schles. Bankver.	7	131,50 G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Gesellschaft	Dividende	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	7	172,40 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	137,25 B.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,10 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	87,50 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	115,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	—	110,25 B.
Bauges. Humb.	7	140,50 G.
Moabit	6	140,00 G.
Passage	3	99,00 bz B.
U. d. Linden	0	40,50 bz G.
Berl. Elektr.-W.	5	158,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	108,75 B.
do. do. St.-Pr.	10⅓	131,80 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	95,50 G.
Berlin. Bock-Br.	5	114,00 B.
Schultheiss-Br.	15	293,00 B.
Breslauer Oelw.	5½	95,00 bz G.
Deutsche Asph.	3½	91,90 B.
Dynamit Trust	8½	121,25 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	104,50 G.
Glauz. Zucker	6⅔	118,30 bz G.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	226,50 bz G.
do. Schwanitz	12	181,75 bz G.
do. Voigt-Winde	6	132,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	109,25 B.
Hemmoor Cem.	12	167,00 bz B.
Köhlmann Strk.	12½	248,00 G.
Körbisdf. Zucker	5	116,00 bz G.
Löwe & Co.	15	370,00 bz G.
Bresl. Linke	9	172,00 bz G.
do. Hofm.	9	165,60 bz G.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,50 bz G.
Görlitz cv.	8	163,00 G.
Görl. Lüdr.	8⅔	173,00 G.
Grusonwrk.	12	261,50 bz G.
Schwarzkopff	12½	301,50 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	163,00 bz G.
Sudenburg	16	295,10 G.
Oberschl. Cham.	—	150,75 G.
do. Draht-Ind.	12	190,50 G.
do. Portl.-Cem.	10	133,50 G.
Oppeln. Cem.-F.	6	123,00 bz G.
do. (Giesel)	12	
Gr. Berl. Pferdeb	12¼	271,50 —
Hamb. Pferdeb.	5½	149,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	136,25 a 53,75
Posen. Sprit-F.	9½	115,15 G.
Rositzer Zucker	8½	119,10 G.
Schles. Cement.	18½	188,00 G.
Stett. Bred. Cem.	15	181,75 bz
do. Chamott.	30	382,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.: Aplerbecker	3½	127,50 G.
Berzelius	6½	114,75 bz G.
Bismarckhütte	10	200,90 bz B.
Boch. Gussst.-F.	9	209,25 bz G.
Donnersmarck	3	73,00 bz B.
Dortm. St.-Pr. A	2	91,80 bz B.
Gelsenkirchen	6	144,25 bz G.
Hibernia	7½	161,00 bz G.
Hörd. St.-Pr.-A.	6	116,50 G.
Inowraclaw. Salz	0	53,50 B.
König u. Laura	5½	136,70 bz G.
Lauchham. cv.	7	150,00 a 116,10
Louise Tief St. Pr.	7⅓	153,50 C.
Oberschl. Bd.	5½	102,50 bz
do. Eisen-Ind.	12	190,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	7	134,25 G.
Riebeck. Mont.	10½	177,00 G.
Schles. Kohlw.	0	56,00 G.
do. Zinkhütten	9	169,75 bz
do. do. St.-Pr.	9	169,50 bz B.
Stolb. Zk.-H.	2½	58,60 G.
do. St.-Pr.	7½	133,00 G.
Tarnowitz cv.	0	30,75 G.
do. do. St. Pr.	6	98,25 G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.